

SW-III Fösse
DB-Brücken-Erneuerung im Bereich „Grünzug“

Die erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sollen nach unserer Vorstellung direkt an der Fösse vorgenommen werden. Dazu bietet sich der Bereich „Grünzug“ an, weil hier der naturfernste Abschnitt der Fösse zu finden ist: Das Profil ist unter der Brücke komplett in Stein und Beton und auf schnellen Abfluß hin ausgeführt.

Hier führt fast jede Maßnahme zu einer Verbesserung der fließgewässerökologischen Funktion. Folgende Ideen könnten weiterentwickelt werden:

- Verbreiterung des Profils durch partielle Zurücknahme der Begrenzungsmauer mit Geländer.
- Dabei Gestaltung der neuen Begrenzung mittels Stufen und Bauelementen, die das Aufkommen von Pflanzen ermöglichen, z.B. Gabionen, Hohlsteine.
- Gleichzeitig Einengung des NW-Profiles auf ein mögliches Minimum, um die Wasserstände bei NW zu erhöhen.
- Ggf. auch Anlage einer Berme oberhalb MW-Niveau, um dort Pflanzenansiedlung zu ermöglichen.
- Einbau von Störelementen (unregelmäßig geformte Steine) in die befestigte Sohle und Böschung, um Ruhezone im Strömungsschatten und Verwirbelungen zur Sauerstoffanreicherung zu erzeugen.